

Liebe Schwestern und Brüder,

Die göttlich Unbekannte
So betitelte der Jesuit Franz Josef Steinmetz sein Buch über den Heiligen Geist.

Die göttlich Unbekannte
Er war zu der Zeit Spiritual im Germanicum in Rom, wo ich studierte.
Spiritual – das steckt das lateinische Wort für Geist drin
Der Spiritual ist für die geistliche Ausbildung zuständig
Für das geistliche Leben.
Da liegt die Kenntnis doch schon im Namen

Dem Namen des Geistes, der Geistin begegnen wir öfter.
Und doch: Wer ist es?
Die göttlich Unbekannte

Das lässt sich nicht so einfach fassen
Begreifen im Sinne von Festhalten
Das spiegeln auch die Lesungen von Pfingsten
Das Pfingstereignis
Gewiss, ein eindrucksvolles Brausen und Getöse
Und zugleich: Du kannst es nicht halten
Jesus haucht die Seinen an:
Empfangt den Geist
Es ist ein Hauch

Es ist etwas, das mich durchdringt
Ohne dass ich genau weiß wie
Die göttlich Unbekannte
Die sich bekannt macht
Aber nicht festlegen lässt

Bekannt macht durch ihr Wirken
Da findet auf einmal jemand zur Sprache
Da tut sich etwas auf
Da fasst jemand Mut
Da entsteht etwas, was niemand gedacht hat
Quer zu Vorstellungen und Regeln
Und es stellt sich als gut heraus

Da betet jemand

Und gibt das Gebet aus der Hand
Es wird mehr und etwas anderes als das Wiederholen von Worten
Ja, sogar im Wortwiederholen geschieht etwas
Beim Beten des Rosenkranzes zum Beispiel

Oder ganz ohne irgend ein Gegenstand oder Vorstellung
Im kontemplativen Verweilen und Atmen

Da findet sich eine geniale Idee
Menschen finden kreativ zusammen
Und es entsteht etwas neues

Zufall?
Ergibt sich halt so?
Oder das Wirken jener göttlich Unbekannten?

Du kannst es nicht eindeutig fassen
Aber spüren und dieses Spüren deuten.

Und du kannst ihn einladen
Diesen unbekanntem Gast
Der doch nicht so unbekannt ist
Kein Phantasma
Sie zeigt sich ja immer wieder
Und lässt staunen.

Und diese göttlich unbekannte ist nicht einfach passiv
Sie ist kreativ
Sie kann verändern
Und zwar so wie ich es noch gar nicht ahne

Wenn alles so bleiben soll wie es ist
Nur ja nicht etwas ändern
Alles einfrieren
Und festhalten

Wenn schon alles seit jeher geklärt ist,
keine Fragen
keine Diskussionen
dann ist der Geist durchaus gefährlich.

Weil er so aufreizend grenzenlos ist

Und weil sein Horizont viel größer ist als der unsrige
In dem wir uns gerne einrichten
Die Kirche allemal
Und dann laufen wir Gefahr das Vorläufige mit dem Ewigen zu verwechseln.

Da ist es heilsam, wenn Gottes Ewigkeit uns berührt
Da ist es heilsam, wenn der Geist kommt

Komm herab O Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in
diese Welt

So beginnt, in der Übertragung von Markus Jenny, die Pfingstsequenz
Komm
Nicht in die mit dem Flutlicht unserer Eitelkeiten ausgeleuchteten Arena des
Lebens
Sondern in die Dunkelheiten
In dem, was uns dunkel ist
Was dunkel macht
Komm in das, was Licht braucht

Komm, O Heiliger Geist.
Das ist das Risiko
Dass die göttlich unbekannte kommt
Und überrascht
Und das ist die Chance
Die Chance schlechthin
Nämlich die Chance hinein ins Leben.

Komm,
alleine bringen wir's nicht
Komm
Alleine verstehen wir's nicht
Komm,
dann bleiben wir nicht alleine.

Komm du göttlich Unbekannte
Und acht dich bekannt
Schärfe die Sinne und den Verstand
Und das Fühlen
Komm, O Heiliger Geist.

Amen